

Wanderer gehen durch ein Tal voller Mühlen

Schramberg-Tennenbronn. Schon sehr früh begannen Schwarzwaldbauern die Wasserkraft zum Mahlen von Getreide und für Antriebe zu nutzen. Eine Wanderung mit Schwarzwald-Guide Martin Griebhaber führt durch das Eichbach- und Gersbachtal. Als Abschluss findet eine Führung in der Wiesenbauernmühle statt, die seit vier Jahren zum ersten Mal wieder mahlen wird. Die Besucher können dort den Weg vom Korn zum Mehl erleben. Die Tour startet am Pfingstmontag, 28. Mai, um 14 Uhr am Rathaus in Tennenbronn. Sie dauert drei Stunden. Die Strecke ist sieben Kilometer lang. Es sind 200 Höhenmeter zu bewältigen. Für die Wanderung wird ein Beitrag von fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder erhoben. Für Gäste, die am Mühltage nur die Mühle besichtigen wollen, werden um 11 Uhr und um 17 Uhr kostenlose Führungen angeboten.

Festlich, feierlich und kirchlich

Schramberg. Da Pfingsten bekanntlich das Hochfest des Heiligen Geistes ist, bemüht sich der Kirchenchor, den Spagat zwischen der feierlichen Liturgie eines Hochfests und der Lebendigkeit des Heiligen Geistes zu meistern. So erklingt unter der Begleitung eines Blechbläserquartetts und einer Pauke das »Gloria« und das »Sanctus« aus der Deutschen Messe von Franz Schubert, während das »Halleluja« mit einer feierlichen Coda von Colin Mawby umrahmt wird. In Anlehnung an Psalm 104 durch das Lied »Schaut auf die Welt« wird als Antwort nach der Lesung ein Lob auf die Schöpfung gesungen. Für jazzige Klänge sorgen Bearbeitungen verschiedener Gottesloblieder von Thomas Gabriel. Außerdem erklingen zum Kyrie und zum Agnus Dei zwei Stücke aus der »Missa brevissima in C« für Klavier, Saxofon und Sologesang. Zum Auszug erklingt dann noch das »Rondeau« von Jean-Joseph Mouret.

TENNENBRONN

► **Das Freibad** öffnet am Samstag, 19. Mai, um 9 Uhr seine Pforten. Das Freibad ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.
► **Die Senioren des FV Tennenbronn** trainieren heute, Freitag, ab 19 Uhr auf dem Sportplatz in Tennenbronn. Eine Woche später, am Freitag, 25. Mai, findet nach dem Training die AH-Hauptversammlung im Vereinsheim auf dem »Schächle« statt. Trainingsbeginn ist um 19 Uhr, die Versammlung beginnt um 21 Uhr.

Böllerschützen feiern Zehnjähriges

Schramberg-Tennenbronn. Das Schützenfest, zehn Jahre Böllerschützen, findet am Sonntag, 20. Mai, statt. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Fröhschoppen, Mittagstisch gibt es ab 11.30 Uhr. Zur Unterhaltung spielen »Siggi & Bob«. Ab 14 Uhr ist eine große Böllervorführung.



Der Festgottesdienst zur Primiz von Christian Erath in der Wallfahrtskirche Heiligenbronn.
Foto: Kränzler

Grenzgänger zwischen Himmel und Erde

Feierlicher Primizgottesdienst für Christian Erath in der Wallfahrtskirche Heiligenbronn / Liebe ins Zentrum gerückt

Von Edgar Kränzler

Schramberg-Heiligenbronn. Die Primiz von Christian Erath feierte die Seelsorgeeinheit (SE) St. Mauritius Winzeln, St. Michael Aichhalden, St. Gallus Heiligenbronn und St. Valentin Waldmössingen am Sonntag in der Wallfahrtskirche St. Gallus in Heiligenbronn.

Christian Erath von der Kirchengemeinde Heiligenbronn feierte mit Gemeindefereferentin Catarina Wetter (SE), Pfarrer Christian Albrecht (SE), Subregenz Christian Heß (Priesterseminar Freiburg), Pater Dieter Kurz (Hausgeistlicher im Kloster Heiligen-

bronn), Pfarrer i.R. Rolf Oster (Heidenheim), Diakon Franz Mainz (Limbach), Pfarrer Timo Weber (Mühlheim a.d. Donau), Diakon Karl-Josef Arnold (Gehörlosenseelsorger in der Region Südwest-Württemberg), Pfarrer i.R. Ewald Werner (SE), Pfarrer Patrick Meschenmoser (Ochsenhausen), Pfarrer i.R. Peter Schmid (Kloster Sießen) und Pastoralreferent Kunibert Frank (SE) die feierliche Primiz.

Vom Musikverein Aichhalden mit festlichen Klängen begleitet, zogen die Ministranten aus der ganzen Seelsorgeeinheit, die Zelebranten, Diakon, Pastoralreferent und Gemeindefereferentin mit Christian Erath vom Gemeindefeierhaus in die voll besetzte Wallfahrtskirche ein.

Bei seiner Begrüßung betonte Pfarrer Albrecht, der Primizspruch »Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele...«, zeige, dass die Liebe zu Gott ein Zentrum der Frohen Botschaft sei. Eucharistiefeier sei auch Danksagung an Gott.

Pfarrer Timo Weber hob in seiner Predigt hervor, dass die Priesterweihe in Freiburg am 6. Mai eine festliche und bewegende Feier gewesen sei. Jetzt dürfe Christian Erath in seiner geistlichen Heimat in Heiligenbronn Primiz feiern. Ein besonderer Gratulant hätte sich heute und in seinem ganzen Leben vorgedrängt: Jesus Christus. Er habe Christian Erath ausgesucht und erwählt. Die Liebe sei der »Rote

Faden« Jesu. Das Liebesgebot sei auch sein Primizspruch.

Erath bleibe aber ein Württemberger, obwohl er im Priesterseminar in Freiburg gewesen sei. Er habe in Freiburg zwei Semester Geschichte studiert und sei dann einfach in Freiburg geblieben. Erath sei ein Grenzgänger zwischen Schwaben und Baden.

Das Bild als Grenzgänger passe auch gut zum Priester. Der Priester sei berufen als Grenzgänger zwischen Himmel und Erde. Er sei ein Grenzgänger zwischen den einzelnen Gemeinden in der Seelsorgeeinheit. Er sei ein Werkzeug Gottes inmitten der Menschen, um Brücken zwischen Gott und den Menschen und unter den Menschen zu schlagen. Auf dem Altar kom-

me der Himmel auf Erden.

Der Dienst als Priester werde gebraucht, sei aber unbezahlbar. Aber der Priester könne nicht alle Wünsche der Seelsorgeeinheit erfüllen. Priester seien auch nur Menschen. Auch Erath sei nur ein Mensch. Aber er dürfe alles in den Kelch legen und verwandeln lassen. Nur so könne er seine Liebe weiterverschenken.

Das »Heiligenbronner Chöre« unter der Leitung von Schwester Magdalena umrahmte den feierlichen Festgottesdienst musikalisch. Anschließend konnten sich die Gäste auf dem Kirchplatz beim Sektempfang unterhalten. Dazu spielte der Musikverein ein Platzkonzert.

Ein hoch geschätzter Mensch fühlt Berufung zum Pfarrer

Kirchengemeinde Heiligenbronn stolz auf Primizianten aus den eigenen Reihen / Horn von alten Musikerfreunden

Schramberg-Heiligenbronn (ek). Nach dem Primizgottesdienst von Neupriester Christian Erath und dem Stehempfang auf dem Kirchplatz vor der Wallfahrtskirche St. Gallus am Sonntag in Heiligenbronn wechselte man zum gemeinsamen Mittagessen in den Elisabetha-Glöckler-Saal der Stiftung St. Franziskus.

Die zweite Vorsitzende des Heiligenbronner Kirchengemeinderats, Marianne Pfundstein, begrüßte die Gäste im Namen des Kirchengemeinderats und der gesamten Kirchengemeinde sowie der Seelsorgeeinheit mit Pfarrer Christian Albrecht zur Primizfeier. Unter den Gästen war auch der Oberbürgermeister der Stadt Schramberg, Thomas Herzog, Bürgermeister Ekhard Seckinger aus Aichhalden, Generaloberin Schwester Judith für die

Schwesterngemeinschaft des Klosters Heiligenbronn, der ehemalige Heiligenbronner Pfarrer Rolf Oster, das Pastoralteam, Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit sowie alle Gemeindeglieder

der der Seelsorgeeinheit.

Pfundstein betonte, dass Christian Erath als Ministrant eine feste Größe in der Kirchengemeinde gewesen sei. Wenn sich aus so einer kleinen Kirchengemeinde für einen gläubigen Menschen eine Berufung ergebe, sei dies etwas fast Einmaliges. Es freue sie ganz persönlich und mit ihr die ganze Kirchengemeinde Heiligenbronn, dass sie dieses Fest ausgerichten dürfe.

Vor kurzem sei der geschätzte Pfarrer Oster in den Ruhe-

stand verabschiedet worden, nun werde ein geschätzter Mensch Pfarrer. Sie wünschte Erath für seine Berufung zum Priester von ganzem Herzen, dass er die Liebe Gottes jeden Tag spüre mit seinem Wirken und

seiner Gegenwart im Vertrauen. Dieses Vertrauen werde ihm Kraft, Stärke und Mut für seine Berufung geben.

Pfarrer Christian Albrecht teilte mit, dass das Primizgewand ein Geschenk der Seelsorgeeinheit sei, woran sich die Heiligenbronner Kirchengemeinde finanziell am meisten beteiligt hätte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von der Stiftingsküche geliefert wurde, spielte der Musikverein unter der Leitung von Dirigent Gerhard Kreuzberger nochmals. Der Vorsitzende des Musikvereins Aichhalden, Bernd Wilhelm, überreichte Erath, der in seiner Jugend aktiv beim MV Aichhalden mitspielte, als Geschenk ein Tenorhorn.

Auch beim anschließenden Kaffee, zu dem auch Kreisdekan Albrecht Zepf gekommen war, bestand reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Insgesamt war es eine feierliche und festliche Primiz, zu der viele Helfer und Spender beitrugen.



Primiziant Christian Erath, die zweite Vorsitzende des KGR Heiligenbronn Marianne Pfundstein und Pfarrer Christian Albrecht (von links).
Foto: Kränzler

HEUTE FÜR SIE VORGEMERKT

SCHRAMBERG

► **Haiti-Hilfe:** 15 bis 18 Uhr Bücherbasar, Schmökertube, Falkensteinstraße 61.
► **Handels- und Gewerbeverein:** bis 23 Uhr, Innenstadt, Lange Einkaufsnacht »Notte italiana«.
► **Mediathek:** 14 bis 18 Uhr, City-Center, geöffnet.

► **Schachgemeinschaft:** 18.30 Uhr, Schlössle, Jugend- und Aktivenschach.

SULGEN

► **Bücherei:** 9 bis 10 Uhr, Pfarrhof, geöffnet.
► **Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius:** Pfarrbüro,

geschlossen.
► **Mediathek:** 10 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Grundschule am Kirchplatz.
► **Sportgemeinschaft:** 19 bis 20 Uhr, Kreissporthalle, Training der Seniorensportgruppe (Männer).
► **Sportgemeinschaft:** 20.15 Uhr Jedermann-Turnen, Kreissporthalle.

TENNENBRONN

► **Evangelische Kirchengemeinde:** 17.30 bis 21.30 Uhr, Jugendraum Beachkischtle, geöffnet.
► **Fußball-AH-Abteilung:** 19 Uhr, Sportplatz, Training.
► **Narrengilde »Pfrieme-Stumpe«:** 19 Uhr, Schützenhaus, Teilnahme bei der Schützen-

Dorfmeisterschaft.
► **Narrenzunft Erzknappen:** 18 Uhr, Schützenhaus, Teilnahme bei der Schützen-Dorfmeisterschaft.
► **Sportschützenverein:** 18 Uhr, Schießtermin.

WALDMÖSSINGEN

► **DRK-Bewegung bis ins Alter:**

14.30 bis 15.30 Uhr, Kirchengemeinde.
► **Katholische Kirchengemeinde:** 14.15 Uhr, Gemeindezentrum, Probe für den Kinderchor; 16.30 Uhr Treffen der Ministranten.
► **Katholische öffentliche Bücherei:** geöffnet von 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindezentrum.